

Erster Saisonenerfolg im Derby

Ausgerechnet beim immer wieder gern gesehenen Lokalderby der Sachsenligahandballer des Zwönitzer HSV 1928 gegen den EHV Aue II konnten die 28-er endlich ihre Leistungsmöglichkeiten abrufen und gewannen auswärts die Party in der Sporthalle auf dem Zeller Berg mit 33:29 (14:14). Vieles von dem, was im bisherigen Saisonverlauf nicht so wirklich gelingen wollte, passte am Sonntag, was insbesondere die taktische Disziplin sowie den Willen zum Sieg betraf. So freute sich ein starker Keeper Thomas Ranft über das vorbildliche Umkehrspiel, womit die Auer ihre schnellen Konter nicht setzen konnten und auch im Hinblick auf die diesmal ordentliche Chancenverwertung hatten die Zwönitzer Fans schon anderes erleben müssen.

Die 28-er sahen sich zu Beginn überraschenderweise erst einmal mit einer völlig anderen als der erwarteten Sieben konfrontiert. Der EHV hatte alles an Spielermaterial aufgefahren, was möglich war, um diese Partie zu gewinnen. So standen dem Team um Coach Vasile Sajenev mit Felix Kempe, Enrico Berthold, Kevin Otto, selbst Shinnosuke Uematsu gleich vier Spieler gegenüber, die zum aktuellen Zweitligakader gehören. Diese zeigten zunächst auch ihre Klasse, beantworteten das 1:0 der 28-er mit drei Treffern in Folge zur eigenen 3:1-Führung nach fünf Minuten. Auch in der Folge waren es insbesondere gute 1:1-Aktionen der Auer, die dem HSV zu schaffen machten. Schon allein in Hälfte 1 wurden gegen Zwönitz neun der manchmal vielleicht auch etwas schmeichelhaften insgesamt 13 (!) Siebenmeter verhängt. Augenscheinlich war jedoch auch, dass sich die Zwönitzer keineswegs versteckten, sondern von Beginn an munter gegenhielten. So gelang es den Auern zu keinem Zeitpunkt, sich etwas deutlicher abzusetzen. Zwönitz agierte im Angriff variabel und gefährlich von allen Positionen, womit knappe Rückstände immer wieder egalisiert werden konnten und beim 14:14 zur Pause war somit noch alles offen.

Mit Beginn der zweiten Hälfte registrierten die immer lauter werdenden ca. 80 mitgereisten Zwönitzer Fans, dass der HSV allmählich Oberwasser bekam. Mit einer noch konsequenter agierenden Abwehr, in der einer dem anderen half, bekam man nun die guten 1:1-Versuche der EHV-er immer besser in den Griff. Keeper Thomas Ranft konnte sich so wiederholt auszeichnen, parierte gegen die nervlich zu flattern beginnenden Gastgeber in dieser Phase drei wichtige Strafwürfe. Da Zwönitz im Angriff weiter diszipliniert und gefährlich agierte, gelangen nun unter dem Jubel der Fans wieder erste Führungen, die nach 45 Minuten bis auf 22:18 ausgebaut werden konnten. Mit einer Manndeckung versuchte nun Gastgebertrainer René Jahn, wieder zurück in die Spur zu kommen. Allein es gelang nicht, denn insbesondere Jun Mitsutake nutzte jetzt den Raum für seine individuelle Stärken. So blieb der Abstand bis in die 56. Minute konstant, ehe beim 30:26 ein vergebener Siebenmeter statt der Fünf-Tore-Führung der 28-er den EHV kurzzeitig wieder ins Spiel brachte. Glücklicherweise behielt der HSV nach dem 29:30-Anschlusstreffer der Auer die Nerven, fand zum eigenen Spiel zurück und brachte den vollen Erfolg am Ende sicher nach Hause.

Zwönitz:

Ranft, Krause;

Brömmer (5), Kinder (3), Franke (3), Holec (8), Mitsutake (1)

Schmidt, Hartenstein (5), Becher, Köhler (5/1), Viehweger (3), Langer

Siebenmeter: Aue: 13/8 Zwönitz: 2/1

2min: Aue: 4 Zwönitz: 4